In stillem Gedenken an

Uwe Naaris geb. Muschaweck

gestorben am 19. Juli 2024

Jenny
schrieb am 19. Juli 2026 um 19.26 Uhr

Lieber Uwe,

heute sind es zwei Jahre, seit du nicht mehr da bist. Es ist kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergangen ist.

Ich muss oft an deine unglaublich korrekte und gewissenhafte Art denken. Du hattest deine ganz eigene Art, Dinge anzugehen, und genau das machte dich aus. Auch wenn wir dich manchmal mit unseren Scherzen aufgezogen haben, gehören diese Erinnerungen heute zu den Momenten, die ich besonders gerne im Herzen trage.

Du fehlst mir sehr. Ich hoffe, dass du irgendwo deinen Frieden gefunden hast. Unvergessen bleibst du – heute und an jedem anderen Tag.

In liebevoller Erinnerung.

Deine Jenny

P.S.: Ein gemeinsames Foto hätte den Beitrag eigentlich perfekt gemacht. Aber aus Respekt vor deinem ausgeprägten Sinn für Datenschutz verzichte ich lieber darauf. Ich bin mir ziemlich sicher, dass dir das gefallen hätte.

Criss Baumeister
schrieb am 23. Juli 2024 um 22.12 Uhr

Lieber Uwe,
eben hatte ich nach Dir gegoogelt.
Was hatte ich geglaubt zu finden? Dich? Deine Spuren?
Dann bin ich auf diese Seite gestoßen und schreibe ich Dir also nun diese Zeilen. Immer noch völlig geschockt und fassungslos , denn Ich versteh es einfach nicht?

Den "Bamberger" habe ich Dich manchmal etwas spöttisch genannt, ob Deiner fränkischen Herkunft. Du konntest Dich darüber herrlich aufregen.

So viele Schlachten haben wir im Geschäft gemeinsam geschlagen; soviel mussten wir gemeinsam über das "Myzel" fluchen und doch hatten wir noch soviel vor.

Immer hast Du ehrlich Stellung bezogen, und das taktvoll, das habe ich immer sehr an Dir bewundert. Wo ich "austickte" bist Du stets sachlich und cool geblieben.

Es gäbe noch soviel zu schreiben, aber vielleicht nur noch ein letzter Satz:
Du bist als Arbeitskollege in mein Leben getreten und verlässt es als lieber Freund.

Ich werde Dich niemals vergessen!
Dein Schwabe Criss